

GENERALISTISCHE PFLEGEAUSBILDUNG



Wie ist die neue Pflegeausbildung ab 2020 aufgebaut?

IM ÜBERBLICK

Die Basis der neuen Pflegeausbildung ist das neue Pflegeberufegesetz, welches die bisherigen Alten- und Krankenpflegegesetze zusammenführt.

Es findet eine zweijährige, gemeinsame Ausbildung für alle Azubis statt. Nach der Zwischenprüfung wird ein Vertiefungsbereich ausgewählt und entweder der Abschluss des Pflegefachmanns/der Pflegefachfrau angestrebt oder ein gesonderter Abschluss in Kinderpflege / Altenpflege absolviert.

Die Finanzierung ist neu geregelt (Landesfonds).

Ansprechpartner in Sachsen

Das Beratungsteam für Pflegeausbildung des BafzA:
Roland Kehrer (LK Nordsachsen, Leipziger-Land, Zwickau, Vogtlandkreis, Chemnitz): ☎ 037208 877870, ☎ 0173 5426511, ✉ roland.kehrer@bafza.bund.de

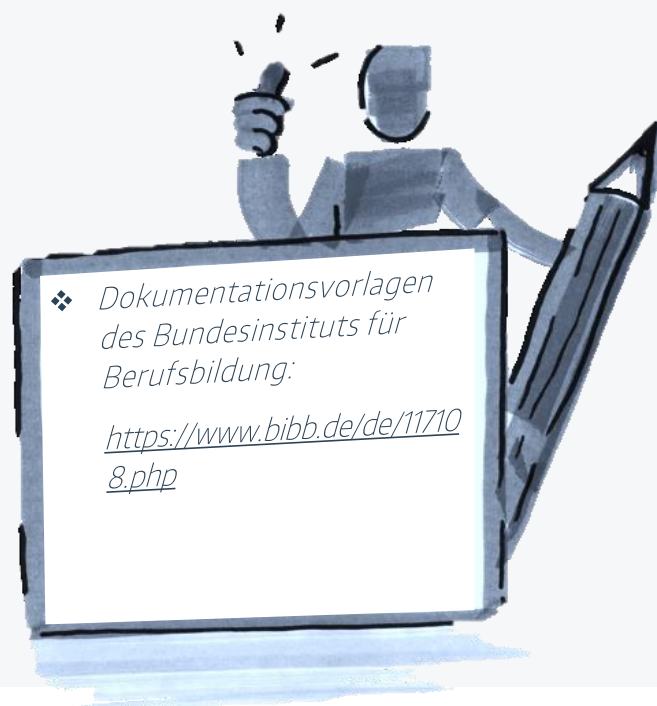
Anett Peuthert (LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen, Mittelsachsen, Erzgebirgskreis), ☎ 01520 2788179
✉ anett.peuthert@bafza.bund.de

Martina Pfaff (LK Görlitz, Bautzen, Dresden): ☎ 03563 5949022,
☎ 0173 5493112, ✉ martina.pfaff@bafza.bund.de

Antje Zahrend, (Stadt Leipzig, Sachsen-Anhalt): ☎ 0341 30692945, ☎ 0173 3958661, ✉ antje.zahrend@bafza.bund.de

WISSEN & ERKENNTNISSE

- Allgemeine Informationen und Links zu Pflegeberufegesetz, Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung, Pflegeberufe-Ausbildungsfinanzierungsverordnung (PflAFinV): <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pflegeberufegesetz.html>
- Fragen und Antworten: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/pflegeberufegesetz/faq-pflegeberufegesetz.html>
- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/ausbildungs-und-pruefungsverordnung-pflegeberufe.html>



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Bei Herausforderungen in Bezug auf die Durchführung der Ausbildung, der Qualifizierung der Praxisanleiter o.Ä., wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Landesamt für Schule und Bildung ([www.https://www.lasub.smk.sachsen.de/index.html](https://www.lasub.smk.sachsen.de/index.html)).



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

www.pflex-sachsen.de

Harte Fakten zur Generalistischen Ausbildung

Der praktische Teil der Ausbildung (2500 Std.) hat die gleiche Rolle wie die Schule (2100 Std.):

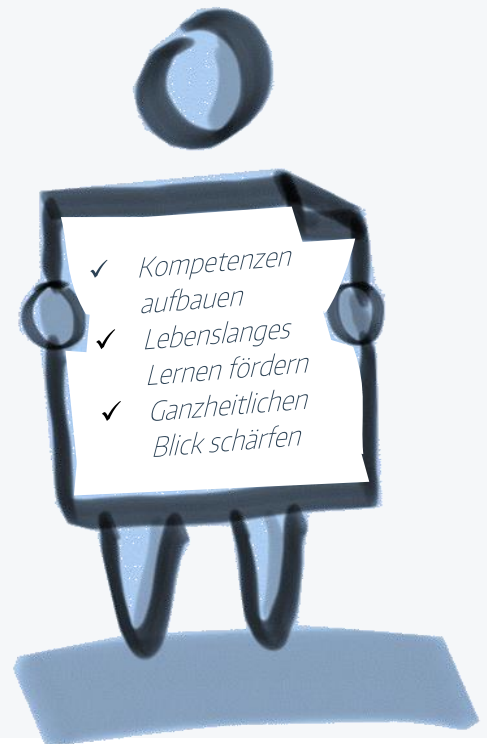
Hinweise zu den für die Ausbildung zwingend notwendigen (hauptamtlichen oder abgestellten) Praxisanleiter*innen:

- Zusatzqualifikation: Berufserlaubnis nach §1 und §58 (in der (Alten-) Pflege), falls nicht vorliegend: Weiterbildung (300 Stunden), jährlich 24-stündige Weiterbildung
- Betreuungsschlüssel: 1 zu 9 Azubis (bei hauptamtlicher Tätigkeit), 1 zu 3 Azubis (bei abgestellter Tätigkeit) pro Woche

Handlungsempfehlungen zur generalistischen Pflegeausbildung

Ziele der generalistischen Pflegeausbildung

- Orientierungseinsatz beim Träger der praktischen Ausbildung (400 Std.)
- Pflichteinsätze in der
 - allgemeinen Akutpflege in stationären Einrichtungen, z. B. im Krankenhaus (400 Std.)
 - Langzeitpflege in stationären Einrichtungen, z. B. im Pflegeheim (400 Std.)
 - ambulanten Akut- und Langzeitpflege, z. B. bei einem ambulanten Pflegedienst (400 Std.)
- Pflichteinsätze in speziellen Bereichen der
 - pädiatrischen Versorgung, z. B. im Kinderkrankenhaus (120 Std.*)
 - allgemein-, geronto-, kinder- oder jugendpsychiatrischen Versorgung, z. B. in einer psychiatrischen Klinik (120 Std.)
 - weitere Einsätze (2 x 80 Std.), z. B. Hospiz, Beratungsstellen etc. (160 Std.)
- Vertiefungseinsatz, letzter Einsatz beim Träger der praktischen Ausbildung (500 Std.)



Downloads beim Bundesinstitut für Berufsbildung BIBB

Rahmenlehrpläne:

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Rahmenplaene_BARRIEREFREI_FINAL.pdf

Begleitmaterialien:

https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Begleitmaterialien_BARRIEREFREI_FINAL.pdf

Kompetenzmatrix:

https://www.bibb.de/dokumente/xls/Kompetenzmatrix_zu_den_Rahmenplaenen.xlsx